

Ihr Gesundheitsamt informiert Sie zu den wichtigsten Fragen:

Streptokokken

Streptokokken - was ist das?

Streptokokken sind kugelförmige Bakterien, die Ketten bilden. Sie kommen in mehreren Untergruppen (Serogruppen) weltweit bei Menschen vor. Es sind typische Schleimhautbesiedler, vor allem im Nasen-Rachen-Raum. Einige Gruppen finden sich auch bei Tieren. Streptokokken sind außerhalb des Körpers empfindlich gegen Einflüsse und sterben schnell ab.

Optimal sind für Streptokokken Feuchtigkeit und Körpertemperatur.

Sie gehören zu den häufigsten bakteriellen Erregern von Infektionen der Haut und der Atemwege.

Was können Streptokokken anrichten?

Oft passiert nichts.

Die eigenen Streptokokken besiedeln die Schleimhäute zumeist ohne Krankheitszeichen auszulösen.

Wenn die eigene Abwehr gestört ist (z.B. Frühgeborene, chronisch Kranke, anderer Infekt) können die eigenen Streptokokken zu Infektionen führen. Es ist aber auch eine Übertragung von anderen Menschen möglich.

Welche Beschwerden treten auf?

Etwa 2-5 Tage nach der Übertragung von anderen Personen oder der Aktivierung der eigenen Streptokokken kann es zu verschiedenen eitrigen, oft fieberhaften Erkrankungen an Schleimhäuten und Haut kommen, wie z.B. Scharlach, Angina, Wundinfektionen, Mittelohrentzündungen, Lungenentzündungen und Hautinfektionen.

Wie wird die Krankheit festgestellt?

Der Arzt stellt die Diagnose. Manchmal ist ein Abstrich von Rachen oder Wunde notwendig. Dann wird der Erreger im Labor festgestellt.

Wie werden Streptokokken behandelt?

Über evtl. notwendige Medikamente entscheidet der Arzt. Wenn Medikamente gegeben werden, sind es bestimmte Antibiotika.

Wo lauert die Ansteckungsgefahr?

Übertragen werden können Streptokokken von erkrankten Personen über Tröpfchen aus dem Nasen-Rachen-Raum. Besonders in geschlossenen Räumen bei nass-kaltem Wetter ist die Übertragung gut möglich.

Hautinfektionen werden durch direkten Kontakt von Haut zu Haut übertragen.

Wie kann man eine Infektion vermeiden?

Nachweislich Erkrankte sollten behandelt werden und erst nach ärztlichem Urteil wieder z.B. Kindereinrichtungen besuchen.

Da Flächen für die Übertragung kaum eine Rolle spielen (Ausnahme: die sehr seltene Impetigo contagiosa), ist eine intensivere Desinfektion mit handelsüblichen

Desinfektionsmitteln in Gemeinschaftseinrichtungen vor allem bei Hautinfektionen notwendig.

Wichtig:

Streptokokken können Scharlach auslösen (bis zu 3x). Diese Infektion hinterlässt eine vermutlich lebenslange Immunität.

Unbehandelt können Streptokokkeninfektionen zu rheumatischen Folgeerkrankungen führen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Gesundheitsamt!

Stadt Frankfurt (Oder)
Gesundheitsamt
Logenstraße 6
15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335/ 5525300
Email: gesundheitsamt@frankfurt-oder.de

Stand: 01/2013